

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M.	—	13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr	7 „	50	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr	4 „	50	5 „ 50 „
„ einen Monat .	2 „	20	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . .	30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . .	5 Pf.
" " Doppel-Blatt	10 Pf.

Eindrucksgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 1.

Freitag den 1. Januar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräusserte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.

I. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Fest-Ouverture, op. 115 | Beethoven. |
| 2. Albumblatt | R. Wagner. |
| 3. Freudengrüsse, Walzer | Jos. Strauss. |
| 4. Balletmusik aus „Feramors“. | Rubinstein. |
| 5. Kaiser-Marsch | Wagner. |
| 6. Larghetto aus dem Clarinett-Quintett | Mozart. |
| Clarinete-Solo: Herr Seidel. | |
| 7. Fantasie über deutsche Lieder | Conrad. |
| 8. Catharina-Quadrille | Bülse. |

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiena Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Harberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

2. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends 8 Uhr.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-
traum“ | <i>Mendelssohn.</i> |
| 2. Ouverture zu Schiller's „Turandot“ | <i>V. Lachner.</i> |
| 3. Allegretto in Es-dur (Gratulations-Mennett) | <i>Beethoven.</i> |
| 4. Marsch der Priester und Arie aus „Die
Zauberflöte“ | <i>Mozart.</i> |
| Posaune-Solo: Herr Schrodtt. | |
| 5. Stadt und Land, Polka-Mazurka | <i>Joh. Strauss.</i> |
| 6. Ouverture zu „Oberon“ | <i>Weber.</i> |
| 7. Am Meer, Lied | <i>Frz. Schubert.</i> |
| 8. Potpourri aus „Tannhäuser“ | <i>Wagner.</i> |

Feuilleton.

Wiesbaden, 1. Jan. August Wilhelmj befindet sich zur Zeit auf einer Tournee durch Russland. Wir entnehmen einen Bericht der „Zeitung für Stadt und Land“ in Riga über sein dortiges Auftreten Folgendes: August Wilhelmj hat das musikalische Publikum Rigas auf seine im Monat März v. J. in Aussicht gestellte baldige Wiederkehr wohl etwas länger als beabsichtigt warten lassen. — Der Künstler wollte nach seinen Concerten in Finnland — die Ende März stattfanden — Anfang April zurückkehren, doch es kam damals anders. Man musste sich eben mit dem Versprechen begnügen, dass Wilhelmj bald wiederkehren würde. Dass nun der grosse Künstler dieses Versprechen doch erfüllt hat, darüber freuen wir uns und mit uns Hunderte, die gestern Abend den Saal des Gewerbevereins füllten und den Geigenmeister mit rauschendem Applaus empfingen. Fürwahr, das Interesse des Publikums am Schlusse einer so concertreichen Halbsaison — wie die fast verflossene — in solchem Maasse zu erregen, kann nur einem so hochbedeutenden Künstler gelingen. Nicht wenig mag dazu noch beigetragen haben, dass Wilhelmj dieses Mal Beethoven's Concert spielen würde. Auch Referent gehörte zu denen, die dieses Meisterwerk der Geigenliteratur von dem Künstler noch nicht gehört hatten und die nun ausriefen: grossartig, wunderbar! In der That, den höchsten Genuss, den Geigen-spiel uns bisher verschafft hat, fanden wir in der Interpretation des Beethoven'schen Concertes, wie August Wilhelmj sie vorgestern bot. Wusste der Künstler durch seine ersten Geigenstriche sofort die Zuhörer vollständig zu fesseln, so hielt er sie auch bis zum letzten Tone ganz gefangen und liess sie durch seine herrliche Wiedergabe alle die verschiedenartigen Empfindungen und Regungen, die der herrliche Geist und die hehre Seele Beethoven's in den drei Sätzen des Concertes zum Ausdruck bringt, mitempfinden, miterleben. Herrlich

plastisch war das Spiel des grossen Künstlers in jedem Momente. Der grandiose erste Satz, das zauberhafte, wie durch Thränen lächelnde *Larghetto*, das echt Beethoven'schen Humores volle Rondo-Finale —: Alles dies war wie aus einem Gusse, ehern und bezaubernd weich. Ueber die vollendete Technik zu sprechen ist einfach überflüssig, erwähnt sei in dieser Beziehung nur die prächtige, enorm schwierige Cadenz des ersten Satzes, die ohne Zweifel von Wilhelmj selbst herrührt. Was der Künstler noch bot, bestand in einem Concertstück (In memoriam?) eigener Composition und in einer Uebertragung der 6. Rhapsodie von Liszt. Selbstverständlich in stürmischer Weise zu Zugaben veranlasst, spendete Wilhelmj das von ihm übertragene Des-dur Nocturne von Chopin und die vom letzten Concert noch lebhafter in Erinnerung stehende Transcription des Schubert'schen Ave Maria. — Welch vorzüglichen Begleiter Herr Wilhelmj in Herrn Rudolph Niemann besitzt, ist längst bekannt. Die mit grosser technischen Sauberkeit, innerlich aber etwas frostigen Solovorträge des Herrn Niemann, bestehend in der D-moll-Toccata und Fuge von Bach-Taussig, Faschingschwank von Schumann und Polonaise von Liszt wurden mit Beifall aufgenommen. Feines musikalisches Verständniss spricht entschieden aus allen Vorträgen des Herrn Niemann, der auch alle übrigen Begleitungen in ausgezeichneter Weise ausführte.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
30. Dec. 10 Uhr Abends	755,7	— 1,2	78 %
31. „ 8 „ Morgens	758,8	— 3,6	81 „
1 „ Mittags	753,3	— 1,2	80 „

30. Dec. Niedrigste Temperatur — 1,8, höchste + 1,1 mittlere — 0,3.
 Allgemeines vom 31. Decbr. Gestern Mittag heiter, leichter Nordwest, frostig;
 Abends klar; heute Morgen bedeckt, still, feiner Schnee, steigende Wärme. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 31. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Rheinboldt, Hr. Kfm., Baden-Baden.

Hotel Dachs: Friedrich, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Coburg.

Wasserheilanstalt Dientmühle: Anerbach, Fr. Dr., Frankfurt.

Einhorn: Jürg, Hr. Kfm., Zollhaus.

Vier Jahreszeiten: Leichter, Hr., Görlitz.

Goldene Kette: v. Schanroth, Hr. Frhr. Prem.-Lieut., Halberstadt.

Nassauer Hof: Wildemann, Hr., Kalk.

Villa Nassau: Einstein, Hr., New-York. Richter, Fr. Prof. m. 2 Söhnen, Berlin.

Hotel du Nord: v. Harnier, Hr., Ebbzell. Welker, Hr., München.

Nonnenhof: Bering, Hr. Lieut., Metz.

Rose: Fowler, Hr., England. Matheson, Hr., England. Payne-Smith, Hr., Canterbury.

Weisser Schwan: Bielefeld, Hr. Kfm., Posen.

Spiegel: Blasius, Fr. m. Tochter, Strassburg.

Tannus-Hotel: de Carvalho, Fr. Rent, 2 Töcht., Spanien. Scheno, Hr. Chem., Italien.

Hotel Victoria: Singer, Hr. Kfm., Strassburg. Blaauw, Hr., Amsterdam.

Hotel Weiss: Bloch, 2 Hrn., Copenhagen. Spirry, Hr., Copenhagen. Diez, Hr. Kfm., Gotha.

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden, Friedrichstrasse No. 5, nächst dem Museum.

Die neue Ausstellung für 1886 ist vom 1. Januar ab täglich von 9—12 und von 2—4 Uhr dem allgemeinen Besuche bei freiem Eintritt wieder geöffnet. 6145 Ausgestellt sind: ausgeführte und projectirte öffentliche und Privatgebäude, Schloss- und Villenbauten, Hôtels, Familienhäuser &c. &c.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

5933 **Restauration ersten Ranges**
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4, 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Poths

11 Langgasse 11.

5606 Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei billigen Preisen.
Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier
von Henrich. Erlanger Lagerbier von Erich.

Hôtel Victoria,

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmallee, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert M. 2.50.
Restauration à la carte in den Sälen und Terrasse.

Extra-Säle und Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten, Diners und Abendessen.
Mineral-Bäder mit directer Zuleitung eigener Quelle.

5570 Zimmer von M. 2 an. — Pension das ganze Jahr. **J. Bauer.**

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Bijouterie

Joallerie

5724 **J. H. HEIMERDINGER**

Königl. Hof-Juwelier

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13—14.

Objets d'art

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a
Ecke der Burgstrasse.

J. C. Roth,

Filliale: Langgasse
im „Hotel Adler“.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der ganze Lagerbestand in anerkannt gediegenen, nur reinseidenen Qualitäten zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen ausverkauft und bewilligt bei Baarzahlung einen extra Rabatt von 10%. Wiederverkäufern besonders empfohlen. 5795

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse.



Photograph
de la Cour Royal Belinique.

1. Preismedaille Hamburg 1863.
1. Preis Cassel 1870.



By special appointment Photographer to Her Royal
Highness The Princess of Wales.

Atelier
CARL Bornträger.

Wiesbaden — 2 Taunusstrasse 2.



Hofphotograph Sr. Kgl. Hoheit des
Fürsten Carl Anton von Hohenhausen.

Preismedaille Groningen 1869.
Verdienstmedaille Wien 1873.

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5662 zum

„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Heubel

Leberberg 4, am Curpark, garni

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer

mit Einrichtung, auch Pension, schöner

Garten, billige Preise. 5658

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhaus.

Elegant möblirte Wohnungen ver-

schiedener Grösse mit oder ohne Pension.

6803 **B. Schmidt.**

6120

Rosenstrasse 5

Familien-Pension.

Villa Beatrice

Familien-Pension

5947 Gartenstrasse 12.

Mainzerstr. 6a, H. Garten-

haus, möblirte Zimmer mit guter

Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf

sofort zu vermieten bei

6090 **Frau Dr. Philipps.**

Privat-Hotel

VON

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola

Familien-Pension

5580 4 Wilhelmplatz 4.

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4,

in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Hotel Garni, Wilhelm-

strasse 38,

Geräumige, neu eingerichtete Zimmer.

6025 **Fr. E. H. & A. de Bruyn.**

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6108

Pension Credé, Leberberg 8

(Sonnenbergerstr. 18) am Curhaus.

Fein möbl. Zimmer mit Pension. Balcons.

Grosser Garten. Dreimal tägl. frische Milch

im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Eine sehr schöne Wohnung

(Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon,

Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf

gleich oder 1. April zu vermieten.

Näheres **Philippsbergerstrasse**

No. 7, 1. Stock. 6117

Königliche Schauspiele.

Freitag, 1. Januar 1886.

255. Vorstellung.

(53. Vorstellung im Abonnement.)

Carmen.

Grosse Oper in 4 Acten von Georges Bizet.

Text von H. Meilhac und L. Halévy.

(Erhöhte Preise.)